

**RS OGH 1965/5/18 1Ob84/65,
6Ob672/78, 6Ob671/79, 5Ob505/81,
9Ob35/98g, 4Ob336/98k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.05.1965

Norm

MG §19 Abs2 Z11 G

MRG §30 Abs2 Z5 D

Rechtssatz

Ist keiner der Erben eintrittsberechtigt im Sinne des § 19 Abs 2 Z 11 MG dann sind nach der Einantwortung alle Erben nach dem verstorbenen Mieter für eine Kündigung nach dieser Gesetzesstelle im Sinne des § 1116 a ABGB passiv legitimiert (vgl Klang, Kommentar, 2.Auflage V/116). Die Erben bilden in diesem Falle eine notwendige Streitgenossenschaft, wodurch die Säumnis eines Erben durch das Tätigsein der übrigen Erben saniert wird (vgl SZ 26/207).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 84/65
Entscheidungstext OGH 18.05.1965 1 Ob 84/65
Veröff: MietSlg 17472
- 6 Ob 672/78
Entscheidungstext OGH 19.10.1978 6 Ob 672/78
Vgl auch
- 6 Ob 671/79
Entscheidungstext OGH 24.10.1979 6 Ob 671/79
nur: Die Erben bilden in diesem Falle eine notwendige Streitgenossenschaft, wodurch die Säumnis eines Erben durch das Tätigsein der übrigen Erben saniert wird. (T1)
- 5 Ob 505/81
Entscheidungstext OGH 07.04.1981 5 Ob 505/81
Vgl auch; nur T1
- 9 Ob 35/98g
Entscheidungstext OGH 11.03.1998 9 Ob 35/98g
Auch
- 4 Ob 336/98k
Entscheidungstext OGH 26.01.1999 4 Ob 336/98k
Vgl auch; Beisatz: Im Falle einer Erbenmehrheit sind sämtliche Erben nach Rechtskraft der Einantwortungsurkunde für eine Kündigung im Sinne des § 1116a ABGB unabhängig davon passiv legitimiert, ob sie (oder einige von ihnen) auch Eintrittsrechte gem § 14 Abs 2 MRG behaupten oder nicht; sie bilden eine notwendige Streitgenossenschaft. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1965:RS0069025

Zuletzt aktualisiert am

17.09.2008

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at